

Berlin, 26. Juni 2012
chs-fh



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesvorstand

An alle
Vertreter/innen von
Presse, Hörfunk und Fernsehen

Einladung: „Kündigungen bei Fresenius-Helios als Kampfmaßnahme im Tarifstreit“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der börsennotierte Gesundheitskonzern Fresenius-Helios hat in der laufenden Tarifrunde bei der norddeutschen Klinikgruppe Damp überraschend und offenkundig rechtswidrig rund 1.000 Beschäftigten der Zentralen Service-Gesellschaft für die Kliniken gekündigt. Fresenius-Helios greift damit als erstes Unternehmen in Deutschland überhaupt im Arbeitskampf nicht zum Mittel der Aussperrung, sondern bekämpft die Beschäftigten mit Entlassung.

Diese Eskalation hat nicht nur Folgen für künftige Tarifaueinandersetzungen und Arbeitskämpfe, sondern gewinnt an grundsätzlicher Bedeutung, weil Fresenius-Helios mit der geplanten Übernahme der Rhön-Klinikum AG zum größten privaten Klinikkonzern in Deutschland würde. Insofern geht es auch um die Frage, ob künftig die Gesundheitsversorgung zu Dumpingbedingungen kapitalmarktgetriebenen Renditeerwartungen unterworfen wird.

Über die Konsequenzen dieser Zuspitzung und das weitere Vorgehen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) möchten wir Sie in einer Pressekonferenz informieren:

Am Donnerstag, **28. Juni 2012**, um **11 Uhr** im **Konferenzzentrum im Haus der Bundespressekonferenz**, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin, Raum 3.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Frank Bsirske, ver.di-Vorsitzender

Ellen Paschke, ver.di-Bundesvorstandsmitglied, zuständig für die Gesundheitsbranche

Elke Lunkeit, Vorsitzende des Konzernbetriebsrats Damp

Rainer Stein, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Fresenius-Helios

Werner Prange, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Rhön-Klinikum.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Schmitz

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:

Christoph Schmitz
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und 1012
Fax: 030/6956-3001

e-mail
pressestelle@verdi.de